Morgen-Ausgabe. **Beiblatt zu Nr. 300 der Saale-Zeitung.** Halle, Sonnabend 30. Juni 1894.

Jahresbericht der Handelskammer zu Halle a. S. 1893.

III.

Die allgemeine Geschäftslage im Getreidehandel im Bezirke der hiesigen Handelskammer hat sich während des Jahres 1893 noch ungünstiger gestaltet als solches im Jahre 1892 der Fall war. Der hauptsächlichste Grund dazu dürfte in der daniederliegenden Gewerbethätigkeit, welche die weitesten Kreise ergriffen hat, gefunden werden, wodurch der Verbrauch von Brot bei ganzen Bevölkerungsschichten gelitten ist. In zweiter Linie dürfte erst der Ausfall der Ernte kommen. Die weichende Richtung der Preise für Roggen und Weizen, welche sich auch in den ersten Monaten 1894 noch fortsetzte, glaubt man nach mehreren vorliegenden Berichten auch darauf zurückführen zu müssen, daß man sich bei den im Jahre 1891 ganz außerordentlich hohen Getreidepreisen in der Erwartung noch höherer Notirungen in der Abgabe der Vorräthe eine sehr große Zurückhaltung auferlegt habe, weshalb noch in den ersten Monaten des Jahres 1894 Vorräthe der 1891er und 1892er Ernte auf den Markt gebracht sein sollen. Der Absatz von Weizen und Roggen vollzog sich durchweg in schleppender Weise. Einestheils ließ der während niedrige Wasserstand eine volle Ausnutzung der Mühleneinrichtungen nicht zu, wie er auch andererseits die Benutzung des Wasserweges während eines großen Theiles des Jahres nahezu ganz unmöglich machte. Dazu trat noch der Umstand, daß die sehr reichlich ausgefallene Kartoffelernte, sowie die reiche Obstgewinnung nachtheilig auf den Verbrauch der Mühlenerzeugnisse einwirkten, weßhalb auch die Mühlen keine Veranlassung hatten, größere Käufe vorzunehmen und dadurch belebend auf den Absatz einzuwirken. Auch haben dieselben in stärkster Weise unter dem Weltbewerbe der in den Grenzgebieten belegenen, durch die Staffeltarife begünstigten Konkurrenzunternehmen zu leiden gehabt, welcher Umstand gleichfalls zu einer Einschränkung ihrer Thätigkeit geführt hat; denn infolge der Staffeltarife wurde das bisherige Absatzgebiet des Getreidehandels, das westliche und südliche Deutschland, mit billigem Getreide versorgt, so daß auch von einem Absatze nach jenen Gegenden, welche bislang ein gutes Absatzgebiet gebildet hatten, nicht die Rede sein konnte. Den empfindlichsten Schaden hatte die herrschende Witterung für Gerste im Gefolge. Ein Theil war von geringer Kornstärke, ein Theil durch Auswuchs beschädigt, so daß für den Bedarf der hiesigen Mälzereien und Brauereien gute und mittlere Gerste nur in ungenügender Menge zur Verfügung standen. Die Mälzereien bezogen daher viel aus anderen Theilen der Provinz, besonders aus der magdeburger und halberstädter Gegend, sowie aus Böhmen und Mähren. Der Großhandel zog vielfach Oderbruch- und Preußische Gerste heran, welche für manche Zwecke in der Qualität genügten. Ganz besonders ungünstig war der Ernteausfall von Hafer. Es stiegen infolgedessen die Preise für diesen Artikel ganz erheblich, so daß die Verbraucher veranlaßt wurden, sich nach Ersatzmitteln umzusehen. Schon seit einer Reihe von Jahren hat man sich zu diesem Zwecke dem Mais zugewandt, welcher sich, wenn auch dem Hafer nicht ebenbürtig, doch einer steigenden Beliebtheit erfreut. Da nun der Mais den Hafer nicht völlig zu ersetzen vermag, mußte der Bedarf an Hafer durch Bezüge aus Rumänien und Schlesien gedeckt werden. Später traten noch Angebote von Hafer aus den Provinzen Preußen, Posen, Pommern und den Großherzogthümern Mecklenburg auf. Auch amerikanischer Hafer ist im Berichtsjahre auf den hiesigen Markt gebracht worden, doch wurde die Qualität desselben als „unter mittel" bezeichnet.

Im Jahre 1893 herrschte im allgemeinen eine etwas lebhaftere Nachfrage nach Futterartikeln, welcher Thatsache auch durch die gesetzgerte Einfuhr in das Gebiet des deutschen Zollvereins Ausdruck gegeben und durch die Statistik des Deutschen Reiches nachgewiesen worden ist. Kleie, Malzkeime und Reisabfälle ergeben eine Mehreinfuhr von 1,544,208 Doppel-Ctr., welcher eine Mehrausfuhr von nur 156,900 D.-Ctr. gegen 1892 gegenübersteht. Es hätte sich daher ein lebhafter Handel mit Futtermitteln erwarten lassen. Die der hiesigen Handelskammer vorliegenden Berichte behanden übereinstimmend, daß dies nicht der Fall gewesen ist. Selbst wenn auch in einzelnen Fällen eine Erhöhung des Umsatzes erzielt worden ist, berichten die meisten Händler jedoch übereinstimmend von einer völlig verschlechterten Geschäftslage, so daß ein Unternehmergewinn in der Mehrzahl der Fälle nicht verzeichnet werden konnte. Futterartikel stiegen im ersten Theile des Jahres infolge Befürchtungen wegen geringen Ausfalles der bevorstehenden Ernte ziemlich rasch im Preise, um aber, als sich die Befürchtungen vielfach als übertrieben herausstellten, ebenso schnell zu fallen, wodurch dem Handel theilweise nicht unerhebliche Schädigungen erwachsen sind. Die abwärts gehende Bewegung der Preise hielt während der ganzen zweiten Hälfte des Jahres an, wenn sie auch später ein langsames Tempo annahm, und da ein schleppender Geschäftsgang dazu trat, hat sich das Ergebniß des Jahres als ein nicht befriedigendes herausgestellt. Zu diesem ungünstigen Ergebniß haben nicht zum kleinsten Theile die Bestrebungen aus landwirthschaftlichen Kreisen, ihren Bedarf durch Vermittelung ihrer Konsumvereine und Einkaufs-Genossenschaften zu decken, beigetragen. Weiter wurde das Futtermittelgeschäft noch empfindlich durch Maßnahmen der Bahnverwaltung erschwert, welche der Landwirthschaft unter gewissen Voraussetzungen eine außerordentliche Frachtermäßigung von 25 Proz. zubilligte, diese aber dem Handel und anderen Konsumenten versagte.

Die Geschäftslage der Mühlenindustrie war eine wenig erfreuliche. Schon in der ersten Hälfte des Jahres gestaltete sich das Geschäft zu einem ungünstigen infolge des mangelnden Absatzes und erst im Juli, als durch die große Hitze und Trockenheit viele, namentlich kleinere Mühlen in der Ausübung ihrer Thätigkeit behindert wurden, machte sich eine etwas bessere Nachfrage für Mehl bemerkbar. Vom Oktober an lag das Geschäft in sämmtlichen Mühlenfabrikaten jedoch so, daß ein Absatz nur durch große Preisermäßigungen herbeigeführt werden konnte. Die Folge hiervon war, daß auf Lager gearbeitet werden mußte. Die Ursache für den Mangel an Absatz, über welchen die Mühlenindustrie unseres Bezirks klagt, ist nicht allein in der gedrückten wirthschaftlichen Lage zu suchen, sondern sie läßt sich zu einem wesentlichen Theile mit auf die Tarifpolitik der Eisenbahnverwaltung zurückführen, welche auch im Jahre 1893 durch die seit 1. Sept. 1891 bestehenden Staffeltarife so völlig veränderte Verhältnisse geschaffen hat, daß die bisherigen Hauptabsatzgebiete unseres Bezirks: Provinz und Königreich Sachsen, Thüringen, Anhalt, Baiern, die Rheinprovinz und die Reichslande diesen zum großen Theile verloren gegangen sind. Das zur Verarbeitung gelangende Getreide wurde von den meisten Mühlen dem Inlande, zum größten Theile aus der Umgebung, entnommen, nur die größeren Mühlen bezogen ausländisches Getreide. Was nun das Verhältniß der Preise für die Rohstoffe zu denen der fertigen Fabrikate anbetrifft, so bewegten sich die letzteren in den ersten Monaten des Jahres ungefähr den Getreidepreisen entsprechend. Im Herbste trat jedoch eine Wendung zu Ungunsten der Fabrikate ein, so daß bei der Vermahlung der Unternehmergewinn auf den geringsten Betrag herabgedrückt wurde, zeitweise von einem solchen überhaupt nicht mehr gesprochen werden konnte. Einzelne Mühlen haben, um den Betrieb aufrecht zu erhalten, zu Zeiten überhaupt mit Verlusten gearbeitet. Bei aller Billigkeit der Produkte hat sich aber der Verbrauch nicht gesteigert. Es stand dem die Ungunst der wirthschaftlichen Verhältnisse und die reiche Kartoffel- und Obsternte entgegen. Auch der Absatz der als Nebenerzeugniß gewonnenen Futterstoffe entsprach den Erwartungen nicht, welche wegen der geringen Futterernte gehegt werden durften. Dieser allgemein gedrückten Lage gegenüber ist es auch mehrfach zum Ausdrucke gebracht worden, daß von dem Inkrafttreten des deutsch-russischen Handelsvertrages und von der beschlossenen Aufhebung der Staffeltarife eine Belebung des Geschäfts erwartet wird. Auch von der Aufhebung des Identitätsnachweises für Getreide- und Mühlenfabrikate erhofft man eine Besserung der Lage, insofern es dann möglich sein wird, wieder mit dem Auslande zum Zwecke des Absatzes der Fabrikate in Verbindung zu treten.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
M. Otto Hässler, Kfm.	Leipzig	Leipzig	26.6.	20.7.	13.7.	10.8.
L. Eulers, Schneidermstr.	Torgau	Torgau	25.6.	14.8.	14.7.	1.9.
M. Rosenbaum, Kfm.	Wiesbaden	Wiesbaden	26.6.	21.7.	21.7.	4.8.
C. Grundmann, Woll-waarenhdlg.	Belgern	Belgern	23.6.	13.7.	21.7.	21.7.
W. Lachmann, Kfm., Inh. d. Fa. S. Lemberg jun. Nachf.	Breslau	Breslau	19.6.	10.8.	12.7.	1.9.
Joseph Fuss, Kfm.	Dresden	Dresden	23.6.	17.7.	28.7.	28.7.
Rich. Ross, Kfm.	Liebstadt	Liebstadt	23.6.	22.7.	5.7.	30.7.
Gust. Fassbender, Kfm.	Wald	Solingen	22.6.	16.7.	23.7.	23.7.
Vorsch.-Verein zu Wanz-leben, e. G. m. unbeschr. Haftpfl.	Wanzleben	Wanzleben	25.6.	31.8.	13.7.	12.9.
Louis Müller, Kfm.	Wesel	Wesel	25.6.	30.8.	16.7.	6.9.
H. Möller, Luffawfabr.	Olbernhau	Zöblitz	23.6.	26.7.	23.7.	6.8.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 29. Juni. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 140—143. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 120—135, russ. loco fest, 85—88. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* **Stettin**, 29. Juni. Weizen loco matt, 133,00 — 138,00, per Juni-Juli 137,50, per Sept.-Okt. 140,5. Roggen loco matt, 121,— 124, per Juni-Juli 124,00, per Sept.-Okt. 123,50. Pomm. Hafer loco 122 - 135.

* **Breslau**, 29. Juni. Roggen per Juni 122.00.

* **London**, 29. Juni. (Schlussbericht). Sämmtliche Getreidearten geschäftslos, seit Anfang unverändert.

* **Amsterdam**, 29. Juni. Weizen auf Termine kaum behauptet, per Nov. 136. Roggen loco unverändert, do. auf Termine matt, per Juli — per Okt. 103.

* **Antwerpen**, 29. Juni. Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste ruhig.

* **Liverpool**, 29. Juni. Weizen 1—2 d. niedriger, Mehl geschäft-los.

* **Petersburg**, 29. Juni. Weizen loco 9,75. Roggen loco 6,00. Hafer loco 3,85.

* **New York**, 29. Juni. (Telegr.) Anfangsbericht.] Weizen per Sept. 62⅞.

Zucker.

* **Hamburg**, 29. Juni. (Schlussbericht.) Rüben Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement naue Usance frei an Bord Hamburg pr. Juni 12,60, pr. Aug. 11,67½, pr. Okt 11,15, pr. Dez. 11,02½. Alte Ernte schwach, neue ruhig.

* **Hamburg**, 29. Juni. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Rüben-Zucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg, per Aug. 11,87½, per Okt. 11,15 Flau.

* **Paris**, 29. Juni. (Schlussber.) Rohzucker matt, 88% loco 30,75 à 31,00. Weisser Zucker flau, Nr. 3, per 100 kg per Juni 31,25, per Juli 31,37½, per Juli-Aug. 31,50, per Okt.-Jan. 30,50

* **London**, 29. Juni. 96° Javazucker loco 13½ träge, Rüben-Rohzucker loco 12 matt. Centrifugal-Cuba 13½.

Kaffee.

* **Hamburg**, 29. Juni. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack.

* **Hamburg**, 29. Juni. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos per Juni 79½, per Sept. 76½, per Dez. 70½, per März 68½. Ruhig.

* **Hamburg**, 29. Juni. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos pr. Juni 78½, pr. Sept. 76½, pr. Dez. 72, pr. März 68. Ruhig.

* **Hamburg**, 29. Juni, abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos per Juli 79½, per Sept. 76½, per Dez. 69½. Ruhig.

* **Havre**, 29. Juni. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per Juni 99,50, per Sept. 95,75, per Dez. 87,75. Ruhig.

* **Amsterdam**, 29. Juni. Java-Kaffee good ordinary 62½.

Wolle. Baumwolle.

* **Liverpool**, 28. Juni.

Offizielle Notirungen.

American good ordin.	3⅞	Peru moder. good fair	4 16/16
„ low middling.	3⅞	„ „ „ „	5 4/16
„ middling	4	„ smooth fair.	4½
„ good middling	4½	„ „ good fair	4⅞
„ middling fair	4 7/16	M. G. Broach good	3⅝
Pernam fair	4½	„ fine	4½
„ good fair	4 9/16	Dhollerah good	3¼
Ceara fair	4 11/16	„ fully good	3⅜
„ good fair	4 14/16	„ fine	3 15/16
Egyptian brown fair	4 9/16	Oomra fair	3¼
„ „ good fair	4 11/16	„ fully good	3⅜
„ „ „ „	5	„ fine	3 15/16
Peru rough fair	—	Scinde good fair	2½
„ „ good fair	5 7/16	„ „ „ „	2⅝
„ „ fine	6 1/16	Bengal fully good	2½
„ moder. rough fair	4 1/16	„ fine	3½

Leipziger Börse, 29. Juni.

Zt.		M.		Zt.		M.	
3	Sächs. Rent.-Anl.	100	89,80G	4	Mansf. Gew. 1882	500	98,25B
3	do.	1000	89,80B	4½	do. 1879		98,10G
3	do.	500	89,80G	4	do. Em. 1875		98,10G
		Thlr.		4	Lpz. Stadtobl. 1884		103,70G
3⅓	Staatsanl. 1855	100	94,00G	4½	do. 1876		103,70G
3½	do. 67 kv. 45	500	100,85G	3½	Altb. Landoblig.	1000	101,00B
3½	Landrentenbr.	500	97,50G	3½	do. do.	5000	100,80G

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.		Div.		
9⅘	Altenburg-Zeits	198,25G	5	Leipz. Baubank	82,50B
72 fl.	Aussig-Tepl. 500 fl.	315,00G	10	do. Bierb. Reudn., v. Riebeck & Cc.	164,00G
7½	Böhm. Westb. 15	193,50B	8	Lpz. Kammgarnsp.	—
10	Buschtehrad. Lit. A.	224,00G	11	do. Malzf. Schkeud.	160,00G
10½	do. do. B.	225,50B	0	Mansfelder Kuxe	
10 fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	103,50G	3⅜	p St. M.	300,00G
6	Graz-Köflach.	119,00B		Sächs. Kammg.-Sp. (Solbrig)	86,00B
0	Saalbahn	29,90B	9	Sächs. Masch.-Fab. (Hartmann)	157,75G
0	Weimar-Gera	13,40B	11	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	215,00B
1,15	Werrabahn	55,50bG	9⅛	Thür. Gasges. Lpz.	164,25G
			9⅛	do. Stamm-Pr.	166,00G
	Div. Eisenb.-St.-P.-Akt.		6⅛	do. St.-Thür. Br.-V. St.	93,00G
8¼	Altenburg-Zeits	185,00G	6⅛	do. St.-Prior.	116,00G
2½ fl.	Dux-Bodenb. Lit. A	— —	4	Zeitzer Par. u. S.-A.	71,50G
	do. do. B.	— —		do. do. Oblig.	104,50B
			5	Westergeln, Part.-Oblig.	104,00G
	Div. Bank- u. Kredit-Akt.		3⅛	Zuckerfab. Glauzig	107,50G
8	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	176,25G	9	Zuckerraff. Halle	135,50B
5⅛	Dresdener Bank	138,40bG			
5⅛	Gothaer Privatb.	115,00B			
5⅛	Leipziger Bank	131,75bG			
6	Sächs. Bank	118,60bG			
4	Zwickauer	90,00B			

Div.	Ind.-Aktien, Fr. und Stamm-Prior.	
5	Chemn. Werkz.-M.-Fabr. (Zimmerm.)	112,00B
10	Cröllw. Papierfabr.	— —
—	4% do. Schldverschr.	99,50G
3	Dörtewitz-Raitzn.	52,00B
0	D. W. M. (Sonderm. & Stier) Vorz.-A.	— —
4½	Geraer Jutesp. u. W.	102,75G
2	Germania (Schw. & Sohn)	112,00G
0	Hallesche Str.-B.	— —
11½	Kattowitz Bgb.-G.-Akt.	68,00G
2½	Körbisd. Zuckerfb.	138,00B

Div.		
4	Aussig-Teplitzer	102,50G
5	Böhm. Nordbahn	103,00G
4	do. do. Gold	101,80G
5	Buschtehrad. B Ndw.	103,25G
5	do. do. Em. 1871	103,25G
5	do. do. 1872	103,25G
4½	do. Gold	102,00B
5	Dux-Bodenbach	102,30G
5	do. do. Em. 1871	102,30G
5	do. do. 1874	102,00G
4½	Graz-Köflacher	96,75G
5	do. Em. v. 1871 u. 72	97,63B
4	Kaschau-Oderberg	93,00B
4	Prag-Dux Gold	101,50B
5	do. Gold	110,10G
5	Prag-Turnau	103,00G

Berliner Börse vom 29. Juni.

(Ergänzungs-Kursliste zu den telephonisch übermittelten Notirungen im gestr. Abendblatt.)

Deutsche Fonds u. Staatspap.			
Bad. Staats-Eis.-Anl.	4	104,80B	
Bairische Anleihe	4	100,20G	
Braunschw. 20 Thlr.-Lo	—	104,75bz	
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	132,25G	
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	127,50G	
Meininger 7 fl-Loose	—	25,20bz	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	124,00G	
Ausländische Fonds.			
Barletta 100 Lire-Loose	—	35,50bz	
Freiburger 15 Fr.-Loose	—	27,50bz	
Mailänder 10 Lire-Loose	—	13,20G	
Mexikaner Anl. à 100	6	59,60bz	
do. à 20	6	59,60bz	
Oesterr. 1860er Loose	5	146,50bz	
Rumän. 5% Anl. 81 fd.	5	102,30B	
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	168,25bz	
do. do. 1866	5	153,30bz	
Türkische Anleihe	1	—	
do. Administr.	5	97,60G	
do. 400 Frcs.-Loose	—	107,90bz	
Ungarische Gold I.-A.	4½	102,40bzG	
Deutsche Hypoth-Pfandbriefe			
Anhalt-Dessauer Pfdbr.	4	102,10G	
G. Gr.-K.-B. I V. rz. 110	3½	99,90B	
do. V. rz. 100	3½	96,25G	
do. VI. rz. 100	4	103,00G	
do. VII. unkdb. b. 1903	4	103,25G	
Deuts. Grundsch.-Obl.	4	101,00bzG	
do. do. V./VI.	4	103,40bzG	
Deuts. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	103,00bzG	
Hamb. Hyp. rzb. à 100	4	101,00G	
do. unkdb. bis 1900	4	103,50bz	
Meckl.b. Hyp.-W.-Bank	4	101,80G	
do. do.	3½	—	
Meininger. Hyp.-Pfdb.	4	101,80B	
do. II. unkdb. bis 1900	4	103,50bzG	
do. Präm.-Pfdbr.	4	128,70bz	
Nordd.-Gr.-Cred.-Pfdb.	4	101,00bzG	
Pomm. Hyp.-B. III. IV. neue rz. 100	4	101,10G	
do. V., VI. b. 1900 unk.	4	102,25bzG	
do. VII. VIII. 1904 unk.	4	103,70bzG	
P.-B.-C.-Pfd. I. II. rz. 110	5	113,75G	
do. III., V. u. VI. rz. 100	5	108,50G	
do. XIII. rz. 100	4	103,60G	
Pr. Centrb.-Pfdb. rz. 100	4	102,25G	
do. do. 1890	4	104,00bzG	
do. do.	3½	97,75bzG	
Pr. Hp.-A.-B. VI-XII.	4	101,10G	
do. do. XV-XVIII.	4	103,70bzG	
Pr. Hp.-V.-A.-Gs.-Cert.	4	102,10bz	
do. do. 1905	4	103,70bz	
Pr. Hp.-V.-A.-Gs.-Cert.	3½	97,50bz	
Eisenbahn-Stamm-Aktien.			
Buschtiehrader B.	10½	225,00bz	
Halberst.-Blankenb.	5	110,00bzB	
Ital. Meridional-Eb.	7½	109,50bz	
Jura-Simpl. kv. Westb.	0	76,40bz	
Deutsche Eisenb.-St.-Prior.			
Bresina-Warschau	18/20	58,60B	
Dortmund-Gronau-E.	4½	— —	
Mariensb.-Mlawkw.	5	119,20bz	
Ostpreuss. Südbahn.	5	115,50bzG	
Saalbahn	3½	104,10bz	
Weimar-Gera	3½	91,00bz	
Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.			
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	— —	
Ital. Meridionaux	7½	109,20bz	
do. Mittelmeerb. stfr.	5⅔	77,10bz	
Deutsche Eisenb.-Prior. Oblig.			
Mainz-Ludw. 75, 76, 78	4	102,90G	
do. v. 1890	3½	100,30G	
Ostpreuss. Südbahn	4½	103,30bzG	
Saalbahn	3½	97,50G	
Weimar-Geraer	4	101,80bz	
Werrabahn	4	101,00bzG	
Eisenb.-Prior.-Obligationen.			
Ital. Eis.-Obl. v. St. gar.	3	48,10bz	
do. Mittelmeerb. stfr.	4	81,00bzG	
Lemberg-Czernowitzer	4	91,10bz	
Oest.-Frz. Staatsb., alte	3	80,75bz	
do. Erganzungsn.	3	87,20bzG	
do. Gold-Pfdr.	4	101,70bzG	
Oesterr. Lokalbahn	4	101,10B	
do. Nordwestbahn	5	101,00bz	
Südöster. Bahn (Lomb.)	3	62,70G	
do. Obligationen	5	104,90G	
Ungar. Nordostbahn	5	— —	
do. do. Gold-O.	4½	103,90G	
do. Eisenb.-Silb.-A.	4	— —	
Iwangorod-Dombr gar.	4½	104,00B	
Kosl.-Woronesch Obl.	4	96,75bzG	
K.-Chark.-Asow (Obl.)	4	97,20bz	
Kursk-Kiew	4	98,80B	
Mosco-Kursk	4	94,20B	
Mosco-Rjäsan	4	99,00G	
Mosco-Smolensk	5	101,90B	
Rjäsan-Koslow	4	98,20bz	
Rjasch k-Morczansk	5	101,80G	
Rybinsk-Bologoye	5	100,50bzB	
Russ. Südwestbahn	4	99,60G	
Transkaukasische	3	— —	
Warschau-Wiener Eb.	4	— —	
Wladikawkas Oblig.	4	99,50bz	
Manitoba rz. 1933	4½	97,40B	
Northern-Pac. I. bis 1921	6	105,80G	
do. II. „ 1933	6	72,75bzB	
do. III. rz. 1937	6	49,75B	
do. „	5	24,00G	
S. Louis u. S. Fr. rz. 1931	6	94,60bzG	
do. do. do.	5	82,50bzB	
Anatolische	5	93,10bzG	
Portug. Eisenb.-O. 1888	—	58,90bz	
do. 1889	4½	33,50bz	
Serb. Eis.-Hyp.-Obl. A.	5	74,90bzB	
do. Lit. B.	5	71,10bzG	
Bank-Aktien.			
Bank d. Berl. Kassenv.	5½	127,50G	
Berliner Handels-Ges.	5	133,50bz	
Cöln. W. u. Komm.	4¾	97,80G	
Cob.-Goth. Kredit-Ges.	5	91,90bz	
Danziger Privatbank	9	— —	
Deutsche Grundschuld	9½	119,00bzB	
Essener Kredit	7	131,50B	
Hamburg. Hypoth.-B.	8	143,00G	
Hamb. Com. u. Disc.-B.	4	103,75bzG	
Königsberg. Vereinsb.	4½	99,80G	
Leipziger Bank	6	131,75G	
Lübecker Kommerzb.	6½	119,80G	
Nordd. Grund-Kredit	3	98,75bzG	
Industrie-Aktien			
A.-G. f. Anilinfabr.	10	171,75G	
Archimedes	4	65,90G	
Bauges. Berl. Charlbg.	7/8	793bz	
do. B.-Wilmersd. T.-G.	25	1050B	
Bazar	10	— —	
Omnibus-Gesellschaft	13½	231,00G	
Braunschweiger Jute	6	127,00bzB	
Butzke, Metallindustr.	4½	101,50bzG	
Charlottb. Wasserwerk	9½	180,75B	
Chem. Fabr. Schering	19	267,00bzG	
Dessauer Gas	10	180,75bzG	
Elberfeld. Farbenfabr.	18	281,50bzB	
Erdmannsdorf. Spinn.	8	93,25G	
Harburg-Wien Gummi	25	325,00B	
Keyling & Th. Eisenq.	5	114,00bzB	
Kurfürstendamm-Ges.	—	13600	
La Veloce, Ind. D.	3	99,50bzG	
Ludw. Löwe & Co.	19	272,00bzG	
Mälzerei Wrede	3	68,80G	
Magdeburger Baubank	2	70,50G	
Neuroder Kunstanstalt	5½	91,00G	
Nordd. Eiswerke	3	71,00G	
Oppelner Portl.-Cemnt.	4½	111,00bz	
Pferdebahn: Breslauer	7	138,90bz	
Siemens, Glas-Industr.	11	167,25bzG	
Ver. Köln-Rottw. Pulv.	11½	170,25G	
Wilhelmshütte	1	60,50G	
Zuckerfabr. Frankstadt	7	127,90bz	
Bergwerks- u. Hütten-Ges.			
Anhalter Kohlenwerke	4½	— —	
Beroper Walzwerk	0	51,75G	
Berselius	6	124,75bz	
Consolidat. Bergw.-G.	8	161,25bzG	
Consol. Marie	0	43,00G	
Duxer Kohlen kon.	12	168,00bz	
Gelsenkirch. Gusstahl	4	61,00G	
Georg-Marien-St.-A.	5	57,00bz	
do. St.-Pr.	4	98,50G	
Harzer Eisenw. konv.	0	5,00B	
do. do. St.-Pr.	0	— —	
Hugo Bergwerk	7	135,00B	
Inowrazlaw, Steinsalzb.	1	41,60G	
Kattowitzer	4	136,00bzG	
Königin-Marienhütte	4	102,25bzG	
König Wilhelm conv.	3	110,25bzG	
do. St.-Pr.	3	— —	
Leopoldsgrub. Edderitz	4½	79,80G	
Rheinische Stahl Lit. C.	8	— —	
Oblig. v. Indust.- u. Berg.-W.-Ges.			
Allg. Elektr.-Gesellsch.	4	101,50G	
Aschersleb. Kalisw.	5	104,50bz	
Bochumer Gusstahl	4	103,70G	
Dessauer Gas	4½	— —	
Dortmunder Union	5	110,00G	
Gr. Berl. Pferdeb. I. u. II.	4	102,50bzB	
Hamb. Packetfahrt	4	— —	
Laurahütte	4½	103,75G	
Naphta-Obligationen	6	— —	
Norddeutscher Lloyd	4	99,00bz	
Oberschl. Eisen-Ind.	4½	102,30G	
v. Tiele-Winkler	4	— —	
Westf. Gruben-Verein	5	— —	
Zoologischer Garten	5	105,50G	

Schiffsnachrichten.

Bremen, 27. Juni. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Willehad", von New York, am 26. d. auf der Weser angekommen, „Roland", nach Bremen bestimmt, am 25. d. in Vigo angekommen, „Graf Bismarck", nach Brasilien bestimmt, am 25. d. Santa Cruz passirt, „Neckar", von New York am 25. d. in Gibraltar angekommen, der Reichspostdampfer „Bayern" hat am 26. d. die Reise von Hongkong nach Singapore fortgesetzt, der Reichspostdampfer „Nürnberg" am 26. d. in Hongkong angekommen, „Aller", von New York, am 25. d. auf der Weser angekommen.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

„Prussia", nach New York bestimmt, am 26. d. in Havre eingetroffen, „Scandia", von New York nach Hamburg zurückkehrend, am 26. d. Lizard passirt, „Venetia", nach New York bestimmt, am 27. d. von Swinemünde nach Helsingborg abgegangen, „Slavonia" am 27. d. von New York in Swinemünde angekommen, „Italia" am 26. d. von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore abgegangen, „Cheruskia" am 26. d. von New Orleans nach Hamburg abgegangen, „Rhenania" hat am 26. d. von Havre die Reise nach Westindien fortgesetzt, „Russia" am 26. d. in New York angekommen.

„Scandia", von New York, am 28. d. in Cuxhaven eingetroffen, „Columbia", von New York, am 28. d. Lizard passirt.

Apotheker A. Flügge's
Myrrhen-Crême
Deutsches Reichspatent No. 63692. Von 1200 deutschen Professoren und Aerzten geprüft und empfohlen. Man lese die Broschüre mit den Gutachten, welche von Flügge & Co. Frankfurt a. M. gratis zu beziehen ist.
Neueste und wirkungsvollste
Wundheilsalbe
da absolut unschädlich und daher Bor-, Vaseline-, Glycerine-, Carbol-, Zink- u. a. Salben vorzuziehen. Erhältlich à Mk. 1.— u. in Tuben 50 Pfg. in den Apotheken. Die Verpackung muß die Patent-Nr. 63692 tragen.
Myrrhen-Crême ist der patentirte ätherische Auszug des Myrrhen-Harzes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940630028/fragment/page=0001

Neu!

Künstliche Gebisse aus Rein-Aluminium

(D. R.-Patent des amerikanischen Zahnarztes Dr. Scheffler)

sind der allein angenehmste und für die Gesundheit nicht nachtheilige Zahnersatz, dieselben sind nicht nur leichter und haltbarer als **Kautschukgebisse**, sondern es fallen deren oft unangenehme Eigenschaften, Geruch, Geschmack und der Reiz auf die Schleimhaut vollkommen weg.

Das Recht der Anfertigung dieser Gebisse habe ich für **Halle und Umgegend** allein erworben.

A. Giehler,
Atelier für künstliche Zähne, Plomben rc.,
Halle a/S., Leipzigerstraße 14. (r

Wir bitten dringend um

Gaben für die Ferien-Colonien.

Zur Annahme sind bereit die Bankhäuser H. F. Lehmann und Reinhold Steckner, sowie die Buchhandlung Max Niemeyer.

Verein für Volkswohl V. Abtheilung
(für Feriencolonien).
Prof. Kohlschütter, Vorsitzender.

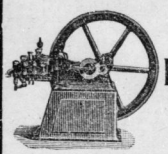
Chr. Voigt,

Halle a/S.,
Schmeerstr. 21,
empfiehlt
alle Saison-Neuheiten
in [a
Herren- und Knabenhüten.

Deutsche, Wiener und Engl. Fabrikate.

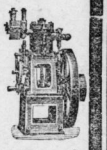
F. Herbst & Co., Halle a. S.

empfehlen als Specialität:



Gas- und Petroleum-Motoren.

Billigste, beste u. zuverlässigste **Betriebskraft** für die **Klein-Industrie.**



Billige Preise bei coulanten Zahlungsbedingungen. [r

Harris-Brantford-Binder

ist unstreitig diejenige Selbstbinde-Mähmaschine, welche unübertroffen u. der wirklichen Praxis dasteht. Sie bewältigt am **sichersten und besten** lange und schwere Halmfrucht, braucht erwiesenermaßen nur ⅔ der Zugkraft anderer Systeme und 2 Zoll weniger Bindfaden.

Referenzen: Herr Amtsrath Ad. Strand es, Rittergut Zehringen bei Cöthen, Herr Oekonom Carl Kohnert, Saugerhausen.

Hauptvertreter: **Adolph Pieper, Moers a/Rhein.**

Grasmäher, Selbstableger, Heumaschinen, fahrb. Pumpen, Reservetheillager der Champion-Maschinen.
Agenten gesucht. Cataloge gratis. (ad

C. H. KNORR's Hafermehl

in 25jähriger Praxis erprobt ist unstreitig die beste Nahrung für Kinder. Mehr als

100000 Kinder

werden Jahr aus Jahr ein damit ernährt und gedeihen dabei wunderbar — der schlagendste Beweis für die Güte dieses Präparats. — Vorräthig in Colonial-Waaren- und Drogen-Geschäften. [ad

---

Prima Saft,

von **Mehrrübensaft** nicht zu unterscheiden, süß und dick eingekocht, offerirt in Originalfässern und Ladungen billigst. Muster stehen gern zu Diensten. Auch Abschluß auf neuen Saft erwünscht. (ad

Quedlinburg am Harz. **R. H. Bivour.**

Paul Evers [ad
(Inh. Otto Flacke) (Kaisersäle)
Hafse, Gr. Ulrichstrasse 51
empfiehlt den rühmlichst bekannten

BRILLANT-KAFFEE

der deutsch. Kaffee-Import-Ges. m. b. H. Willy Schwab & Cie. Köln u. Berlin SW., in ½ u. ¼-Kilo-Pack. z. Preise v. Mk. 1,60, 1,70, 1,80, 1,90 per ½ Kilo in stets frisch. Waare.

Ia. Zwickauer, Westphälische

Locomobilekohlen u. Brikets

bei **Ferdinand Schulze,** Magdeburgerstraße 30.

Int. Ausstellung für Nahrungsmittel

Volksernährung mit Massenspeisungen u. Armeeverpflegung

verbunden mit einer [ad

Industrie-, Gewerbe- u. Sport-Ausstellung

zu Dresden

vom 25. August bis 16. September d. J.

Prospecte und **Anmeldescheine** sowie die **Insertionsbedingungen** für den **offiziellen Katalog** sind zu beziehen:

Int. Ausstellungsbureau Dresden, Victoriahaus II. Etage.

In Württemb. Teinach

Zwischenstation von u. nach den südlichen u. den alpinen Curorten. **Station der Linien: Pforzheim-Horb-Zürich-Gotthard u. Stuttgart-Calw-Horb.** Reizende Sommerfrische, von Tannenwäldern eingeschlossen. Renommirte **Mineralquellen,** Wasserversand. Badarzt: Hofrath **Dr. Wurm.** Prospekte frei durch den Besitzer **Ludwig Bauer.** [ad

---

Rothe Kreuz-Lotterie.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta Victoria.

6023 Gewinne = 170,000 Mark.

Hauptgewinne: 50,000 ℳ, 20,000 ℳ, 15,000 ℳ, 10,000 ℳ, 5000 ℳ, 3000 ℳ u. s. w.

Ziehung 24., 25. und 26. Oktober 1894.

Original-Loose 3 Mark. Liste und Porto 30 Pfg.

Halle a. S., Markt 24. **Otto Hendel Sortiment.**

Fr. Stieme Söhne,

Kunst- und Handelsgärtnerei, Thurmstraße 100,
Verkaufslokal: **Poststraße 4,**
empfehlen **täglich frische**

Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen rc.

auf die **Tafel** und zum **Einmachen.** **Größere Quantitäten** können auch **Poststraße 4** bestellt werden. (s

---

Niederl.-Amerik. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Königliche Postdampfer
nach **New-York** über **Rotterdam**
zweimal wöchentlich.

Billetverkauf I. u. 2. Cajüte und **Auskunft** durch die

Zweigniederlassung Berlin, Unter den Linden 45, und Herrn **J. Werner** in **Halle a. S.**

Fabrik-Niederlage von englischen Gardinen,

das Fenster von 2,50—30 Mk., sowie **deutsch. u. ausländisch. Teppiche, Portièren, Tisch- u. Bettdecken** befindet sich **Gr. Märkerstr. 20, I. Stock,** wo nur an **Fabrikpreisen** gegen bar Zahlung mit **6% Rabatt** verkauft wird. (s

Robert Cohn.

Ostseebad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Badeanstalten, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. Warme Seebäder, schöne Spaziergänge, Ausflüge in die herrlichen Umgebungen, Theater, Konzerte von der ganzen Kapelle des Fuß-Artillerie-Regts. (36 Mann). Wasser-Corsofahrten, viel Schiffsverkehr. Stadt. Kurhaus und Theater elektrisch beleuchtet. Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen, Fernsprech-Verkehr nach Berlin und Stettin. Wohnungen **unmittelbar am Strande** und in der Stadt in großer Auswahl, mäßige Wohnungspreise. **Frequenz 1892: 5234 Pers. 1893: 7213 Pers.** Eröffnung der Badesaison am 15. Juni. Nähere Auskunft ertheilt **Die Bade-Direction.** [ad

---

Herren-Strohhut-Wäsche

empfiehlt

Christian Voigt,
Schmeerstraße 21. [d

Graun's Hôtel u. Curhaus

Bad Suderode a/Harz. [ad

In bester Lage, **altrenommirtes Haus. Vorzügl. Küche.** Wohnungen mit u. ohne Pension. Bäder im Hause. Garten u. Veranda. Hotelwagen a. Bahnhof.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von **10** ₰ an,
Gold-Tapeten „ **20** ₰ an,
Glanz-Tapeten „ **30** ₰ an
in den schönsten, neuesten Mustern
Musterkarten überallhin franco.

Gebrüder Ziegler
in **Minden** in Westfalen. [a

Bad Thal im Thür. Wald.

Klimatischer Kurort. Station der Zweigbahn Wutha-Ruhla. Herrlichst gelegen. Prospecte gratis durch das Kurcomitee. (z

---

Pianinos,

kreuzs. Eisenbau, von **380** Mark an. Ohne Anzahlung à **15 Mk.** monatl. **Kostenfreie 4wöch. Probesend.** [ad **Fabrik Stern,** Berlin, Neanderstr. 16.

Bad Thalkirchen,

unmittelbar bei München,

comfortabelst eingerichtete **Wasserheilanstalt** für **Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Gicht, Fettsucht** und **andere chron. Krankheiten.** Herrliche Lage a. d. Isar in großem, schatt. Park. Während d. ganzen Jahres geöffnet. Elektr. Bel. aller Räume; Telephon, Telegraph i. Hause. Vorz. Verpfl. b. bill. Preisen. Ausführl. **Prosp.** gratis. **Dr. Stammler. Dr. Scherzberg.** [ad

---

Kleereiter,

extra stark, mit allem Zubehör, empf. **billigst**

Otto Bartlitz,

Holzhandlung u. Dampfsägewerk, **Köthen,** am Magdeb.-Leipz. Bahnhof u. Dessauerstr. **Fernspr. 10.** (ad

---

Größtes Lager aller Arten [s

Böttcherwaaren.

G. Zander, Gr. Klausstraße 12.

„Nordseebad Borkum".

Einzige **direkte** Verbindung über Leer und Emden. Täglicher Anschluß an sämmtliche Badezüge. [ad

---

Nur ein Versuch

wird jeder Dame bestätigen, daß keine Firma billiger und reeller alte Wollsachen zu Kleiderstoffen rc. umarbeitet, als die **Thüringer Wollwaaren-Industrie Worbis.**

Annahmestelle und Musterlager in **Halle a/S.** bei **Frau L. Querfurth, Südstr. 2, 2 Treppen.** Diese Annahmestelle hat mit der parterre befindlichen nichts gemein.

Hypotheken

auf **Stadt- und Land-Grundstücke** werden durch uns unter **den coulantesten Bedingungen vermittelt.**

Darlehen

erhalten **kostenlos** in Hypotheken-Angelegenheiten **jede gewünschte sachgemäße Auskunft.** Für auszuzahlende Gelder werden **mündelsichere Hypotheken kostenfrei nachgewiesen.**

Hugo Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft,
Martinstraße 11 (Ecke Leipzigerstraße). d]

Modes.

Lager sämmtlicher Putzartikel bedeutend unter Preis **sofort** getheilt oder im Ganzen **zu verkaufen.** Off. u. **1177 D.** an die Exped. d. Ztg. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940630028/fragment/page=0002